

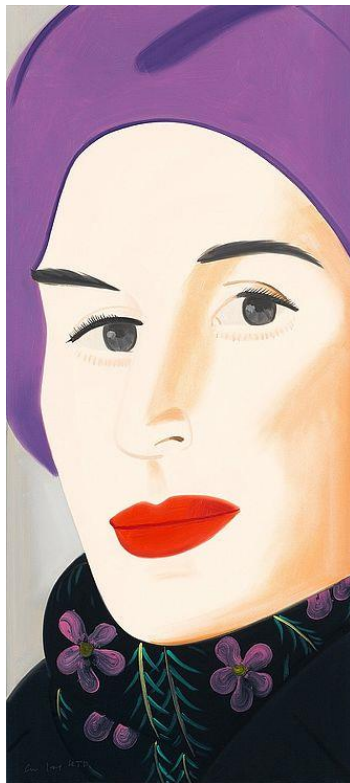
Fonterelli
GmbH & Co. KGaA

Geschäftsbericht 2018/19

Fonterelli: Die „Family Office – Aktie“

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA bietet Aktionären Zugang zu exklusiven „Club Deals“ für vermögende Unternehmerfamilien und ist tätig im Handel von graphischen Editionen ausgewählter Top-Künstler, deren Werke in der ganzen Welt nachgefragt werden.

Fonterelli wurde 2007 als Tochtergesellschaft einer Bank gegründet und positioniert sich heute als Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Buy & Build – Strategien (Konsolidierung von Mehrheitsbeteiligungen) sowie als Handelshaus mit wertbeständigen Gegenständen. Die Aktie der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist im Freiverkehr der Berliner Börse notiert.



Künstler: Alex Katz
Titel: "Purple Hat (ADA)", 2017
Technik: Pigmentdruck auf Fine-Art Papier
Format: 117 x 54 cm
Auflage: 25 „A.P.“
signiert und nummeriert

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „Fonterelli“) ist im Rahmen verschiedener „Club Deals“ in Buy & Build – Konzepten und anderen Beteiligungen investiert sowie tätig im Handel von Kunsteditionen ausgewählter Künstler.

Im Buy & Build – Sektor haben wir im Geschäftsjahr 2018/2019 unsere Anteile an einem Branchenkonzept im Gesundheitssektor verkauft und sind zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von 315 TEUR investiert, wobei noch 243 TEUR bei Abruf einzuzahlen sind.

Der Bereich „andere Beteiligungen“ hat sich wie folgt entwickelt.

An der AutoBank AG halten wir zum Bilanzstichtag 102.010 Aktien, die unverändert zu einem Kurs von 0,705 EUR bewertet sind. Der Börsenpreis lag zum Bilanzstichtag mit wenigen Umsätzen an der Börse darunter; wir sehen jedoch zum Bilanzstichtag von einer Abwertung ab, da wir keine dauernde Wertminderung sehen. Unser Nachrangdarlehen bei der AutoBank besteht unverändert in Höhe von 100 TEUR. Eine Kündigung kann unter Einhaltung einer Frist von fünf Jahren erfolgen. Die Verzinsung liegt bei fix 8% p.a..

Ebenso keine Änderungen ergaben sich bei den Beteiligungen an der picturemaxx AG (Beteiligungshöhe 1,7% bzw. 11.500 Aktien) und der Pfandfinanz Holding AG (Beteiligungshöhe 2,3% bzw. 10.400 Aktien). Bei der Pfandfinanz Holding AG konnten wir eine kleinere Ausschüttung vereinnahmen.

Da die Gesellschaft im Bereich Reimporte von Arzneimitteln sich weiter in einer fortlaufenden Sanierung befindet, haben wir nunmehr eine Wertberichtigung von 50% auf unser Engagement vorgenommen. Über den Stand der Geschäftsentwicklung werden wir fortlaufend informiert.

Die im Vorjahr neu eingegangene Beteiligung an einem australischen Hersteller von tiefgekühlten Pommes Frites Produkten konnte bereits im Berichtsjahr überraschend schnell mit einem Gewinn von 25 TEUR realisiert werden.

Neu beteiligt haben wir uns mit 10.000 Aktien an der WFA Online AG. Es handelt sich hier um eine vorbörsliche Beteiligung. Die WFA Online AG ist ein junges Unternehmen und bereits profitabel im Online-Verkauf von Kunstwerken tätig. Mehrheitsgesellschafterin der Gesellschaft ist die börsennotierte Weng Fine Arts AG. Ein Listing der WFA-Aktien im Marktsegment M:access der Börse München ist vorgesehen.

Die Liquidität wurde vorübergehend in eine hoch verzinsliche Anleihe eines Bauträgers investiert. Die Anleihe, die mit Grundschulden erstrangig besichert war, wurde zum Ende des Berichtsjahrs von der Emittentin gekündigt und getilgt.

Im Mai 2019 haben wir mit dem Aufbau des neuen Geschäftsbereichs „Kunsthandel“ begonnen und über 50 Kunstdrucke von den zwei weltweit bekannten Künstlern Alex Katz und Günther Uecker erworben.

Mit einem Druck können Künstler ihre Kunstwerke vervielfältigen, wobei der Druck keine reine Wiedergabe eines Motivs ist. Mit verschiedenen Techniken der Druckgrafik werden dabei eigene Kunstwerke geschaffen, die wiederum als Originale betrachtet werden. Die Grafiken werden üblicherweise in limitierter Auflage gefertigt und vom Künstler nummeriert (z.B. 17/100) und signiert. Je niedriger die Auflage, desto wertvoller ein Kunstdruck. Auf solche Kunstgrafiken haben wir uns spezialisiert. Wir sehen sie als wertbeständige und knappe Güter und suchen uns dabei besonders schöne Exemplare aus.

Von Alex Katz haben wir die Werke „Ada in Spain“, „Laura 5“ und „Purple Hat (ADA)“ im Angebot. Bei "Purple Hat (ADA)" haben wir eine "A.P."-Variante erworben. A.P. bedeutet „Artist's Proof“ und ist ein Druck, der ursprünglich nicht für den Verkauf vorgesehen ist, sondern im Bestand des Künstlers verbleibt und insbesondere für Ausstellungen reserviert ist. Von unserer Spezialedition "Purple Hat (ADA)" gibt es nur 25 Exemplare, statt der 125 Exemplare der normalen Edition. Auch bei Günther Uecker's „Huldigung an Hafez“ haben wir eine Spezialedition erworben. Es handelt sich um 42 Präge-, Sand- und Siebdrucke, die wir einzeln anbieten können. Wir sehen bei den vorgenannten Künstlern und ihren Werken enormes Wertsteigerungspotenzial und rechnen mit interessanten Margen beim Verkauf.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/19 (30.6.) wurden zwei Bezugsangebote durchgeführt. Im Rahmen einer Aktienemission wurden mit einem Bezugsverhältnis 11:2 neue Aktien zu einem Preis von 1,71 EUR ausgegeben. Zudem wurde den Aktionären eine Wandelanleihe im Verhältnis 45:8 angeboten, wobei eine Teilschuldverschreibung zu 1,75 EUR erworben werden konnte. Eine Teilschuldverschreibung berechnete zur Wandlung in eine Aktie. Beide Emissionen, für die ein Überbezug gewährt wurde, waren deutlich überzeichnet.

Im Juni 2019 haben wir sämtliche 57.067 Teilschuldverschreibungen gekündigt und pflichtgewandelt. Am 11. Juni 2019 erhielten die Inhaber der Schuldverschreibungen Aktien ins Depot gebucht, womit der Mittelzufluss der Anleihe zum Bilanzstichtag dem Eigenkapital zugebucht wurde.

Im Juni 2019 haben Geschäftsleitung und Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung bis zu 10% ohne Bezugsrecht zu einem Preis von 2,35 EUR je Aktie beschlossen. Es wurden 43.569 Aktien gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte nach dem Bilanzstichtag am 29. Juli 2019.

Nach den verschiedenen Kapitalmaßnahmen verfügen wir über eine Stückzahl von 480.000 Aktien (30.06.2018: 321.000 Aktien). Wir hoffen, dass sich der Aktienhandel nunmehr ein wenig belebt und die Börse unsere gute Geschäftsentwicklung honoriert.

Die Gesellschaft beschäftigt weiterhin kein eigenes Personal. Die Komplementärin stellt entsprechende Personalressourcen und Managementkapazitäten gegen die satzungsgemäße Vergütung bereit.

Ertragslage

Fonterelli erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/2019 (30. Juni) einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 135 TEUR (Vorjahr: 116 TEUR). Die Gesamterträge verbesserten sich von 185 TEUR auf 270 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 92 TEUR (VJ: 69 TEUR). Es wurden Abschreibungen in Höhe von 43 TEUR vorgenommen.

Der Bilanzgewinn beträgt 188 TEUR (VJ: 116 TEUR). Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurde ein Betrag von 64 TEUR als Dividende (0,20 EUR/Aktie) ausgeschüttet.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr erneut ein gutes Ergebnis erzielt. Wie im Vorjahr soll der Hauptversammlung eine adäquate Ausschüttung vorgeschlagen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Bei einer Bilanzsumme per 30. Juni 2019 von 1.900 TEUR (zum 30. Juni 2018: 1.473 TEUR) beträgt das bilanzielle Eigenkapital 1.509 TEUR (zum 30. Juni 2018: 1.239 TEUR) zuzüglich 102 TEUR der beschlossenen, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhung. Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr von 700 TEUR auf 977 TEUR erhöht. Erstmals weist die Gesellschaft einen Warenbestand aus (137 TEUR). Noch ausstehende Einzahlungen auf eingegangene Beteiligungen werden als Verbindlichkeiten in Höhe von 243 TEUR ausgewiesen (zum 30. Juni 2018: 210 TEUR).

Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen, die notwendige Voraussetzung, um auch Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik berücksichtigt dabei auch die Größe der Gesellschaft.

Trotz sorgfältiger Auswahl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sowohl bestehende Beteiligungen als auch zukünftige Beteiligungen ein überdurchschnittliches Risiko

beinhalten und die Entwicklung der Beteiligung nicht den Vorstellungen der Gesellschaft entspricht. Fonterelli ist von der Wertentwicklung der Beteiligungen abhängig. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass das Management der Fonterelli – ebenso das Management in den Beteiligungsgesellschaften – bedeutende Entwicklungen und Trends in den operativen Einheiten nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt. Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen. Dies kann erheblichen Einfluss auf die Ertragskraft und Rendite der Beteiligung haben.

Einen maßgeblichen Einfluss auf den Zeitpunkt des Verkaufs und den möglichen Veräußerungserlös haben sowohl das konjunkturelle Umfeld als auch die Verfassung der Kapitalmärkte zum Zeitpunkt des Verkaufs eines Beteiligungsunternehmens. Schwache Kapitalmärkte und/oder ein negatives konjunkturelles Umfeld können zu höheren Preisabschlägen führen. Möglicherweise ist eine Veräußerung mit Gewinn nicht möglich und es muss mit einem Verlust oder Totalausfall gerechnet werden. Fonterelli kann hinsichtlich der Verwaltung Vereinbarungen eingehen, u.a. mit anderen Gesellschaftern, in denen Gesamtveräußerungen von Beteiligungen nicht durch das Management der Fonterelli bestimmt werden. Bei Unternehmensverkäufen ist Fonterelli von entsprechenden Angeboten der Bieter abhängig.

Der Kunstmarkt unterliegt zeitlich betrachtet massiven Schwankungen. Der Kunstmarkt ist zudem ein recht illiquider Markt. Am Markt sind neben Galerien traditionell Auktionshäuser aktiv, die hohe Nebenkosten für den An- und Verkauf von eingelieferten Kunstobjekten verlangen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Kunstobjekte zu deutlich niedrigeren Preisen als der Anschaffungspreis oder mangels Nachfrage gar nicht verkauft werden können. Kunstobjekte unterliegen einem Zeitgeist. Es kann sein, dass sich der Kunstgeschmack der Käufer ändert. Dies kann einen negativen Einfluss auf die Preisentwicklung von Kunstobjekten haben. Auch das konjunkturelle Umfeld und die Entwicklung der Börsen bestimmen die Nachfrage nach Kunsteditionen.

Investiert Fonterelli in nicht Euro-gebundene Währungen, so führt eine negative Veränderung des Wechselkurses dieser Währung im Verhältnis zum Euro zu Wertverlusten der Beteiligung. Im Kunstmarkt dominieren Käufer aus China und den USA die Nachfrage. Die Entwicklung von Währungen kann diese Nachfrage negativ beeinflussen. Auch für den Einkauf von Kunsteditionen ausländischer Künstler besteht ein Wechselkursrisiko.

Investiert Fonterelli in Unternehmen mit Sitz im Ausland, unterliegt das Investment erhöhten Risiken, etwa auf Grund der abweichenden rechtlichen oder steuerlichen Situation.

Bei Fonterelli besteht das Risiko, dass die Werthaltigkeit einer Gesellschaft, an der sich Fonterelli beteiligen will oder bereits beteiligt hat, falsch eingeschätzt wurde oder wird. Dabei kann eine falsche Bewertung sowohl aus dem Umstand resultieren, dass wesentliche Informationen zum Zeitpunkt der Bewertung nicht bekannt sind und somit eine Bewertung aufgrund einer lückenhaften Informationsbasis erfolgt. Eine falsche

Bewertung kann aber auch das Ergebnis einer fehlerhaften Chancen-Risiken-Analyse sein, z. B. für den Fall, dass die Einschätzungen und Erwartungen von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für das Portfoliounternehmen von Relevanz sind, sich im Nachhinein als falsch und/oder unrealistisch darstellen. Das Risiko einer falschen Bewertung kann dazu führen, dass eine Beteiligung zu einem zu hohen Preis erworben wird. Dieses Risiko gilt ebenso für den Einkauf von Kunstobjekten. Es besteht das Risiko, dass Beteiligungen oder Kunstobjekte ganz oder teilweise abgeschrieben werden müssen.

Fonterelli kann auch in Unternehmen in frühen Unternehmensphasen investieren. Mit einer Investition in junge Unternehmen geht ein erhöhtes Verlustrisiko einher.

Fonterelli wird derzeit alleine vom Geschäftsführer der Komplementärin geleitet. Da die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt und die Komplementärin neben dem Geschäftsführer keine sonstigen Mitarbeiter beschäftigt, besteht weder eine Vertretungsmöglichkeit für den Geschäftsführer der Komplementärin noch eine eigene Organisationsstruktur der Gesellschaft. Ist der Geschäftsführer der Komplementärin aufgrund von Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen abwesend, kann diese auf kurzfristige Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig reagieren.

Der Erfolg der Fonterelli hängt im erheblichen Maße von den unternehmerischen Fähigkeiten des Geschäftsführers der Komplementärgesellschaft ab. Das Ausscheiden der unternehmenstragenden Person, nämlich des Geschäftsführers, hat einen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft. Gleiches gilt für die Schlüsselpersonen bei Beteiligungsunternehmen sowie bei den verschiedenen Kooperationspartnern, mit denen Fonterelli in beiden Geschäftsbereichen zusammenarbeitet. Der wirtschaftliche Erfolg der Fonterelli hängt auch von der Fähigkeit ihrer Komplementärin ab, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, auszubilden und zu halten. Sollte dies nicht gelingen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Wird die Fonterelli Capital Management GmbH insolvent oder aus anderen Gründen aufgelöst, kann dies zu einer Auflösung der Fonterelli oder zu einer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft führen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Fonterelli haben die Möglichkeit, ihr Amt jederzeit und ohne Angabe von Gründen niederzulegen. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Gesetzgebung, Verwaltungspraxis oder Rechtsprechung ändern und so steuerliche Vorteile für die Fonterelli entfallen bzw. Nachteile entstehen. Diese Änderungen können auch rückwirkend eintreten.

Die erfolgsunabhängigen Kosten für die Übernahme der Geschäftsführung, die Kosten des Aufsichtsrates und die sonstigen Kosten der Gesellschaft fallen jährlich unabhängig vom Erfolg der Gesellschaft an. Laufende Kosten, die durch Kapitalerhöhungen entstehen, können die Gesellschaft unterjährig belasten. Decken die Erträge der Gesellschaft diese Kosten nicht, so verringert sich das Eigenkapital. Kosten müssen durch Ausschüttungen und die Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen

oder aus dem Kunsthandel erst erwirtschaftet werden. Investiert die Gesellschaft in eine andere Private Equity Gesellschaft, die wiederum Investitionen in Beteiligungen vornimmt, entstehen zusätzliche Kosten, abhängig von der Kostenstruktur dieser Gesellschaft. An die Kooperationspartner werden erfolgsabhängige Provisionen bezahlt. Dadurch können sich die gesamten Kosten von Fonterelli erhöhen.

Jüngster Geschäftsgang und Ausblick

Die Geschäftsführung prüft fortlaufend Möglichkeiten, wie die derzeit hohe Liquidität angelegt werden kann.

Im August haben wir eine weitere Investition in ein Buy & Build – Modell beschlossen. Mit einer Investitionssumme von 200 TEUR sind wir an der Konsolidierung von Krematorien beteiligt. Wir kennen die Initiatoren der neu gegründeten Branchenholding von einem früheren erfolgreich abgeschlossenen Projekt.

Nachdem es im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits zwei Exits gab, die auch früher als geplant stattgefunden haben, dürfte es planmäßig für die nächsten zwei Jahre keine Exits geben.

Mit dem neuen Geschäftsbereich Kunsthandel positioniert sich Fonterelli ab sofort als Handelshaus mit wertbeständigen Gegenständen. Neben Kunst sind wir auch offen für andere elitäre Objekte. Erste Umsätze hieraus erwarten wir in den nächsten 24 Monaten.

Für eine Prognose erweitern wir gegenüber den Vorjahren den Horizont um ein weiteres Jahr und rechnen in den nächsten drei Jahren mit mindestens einem Exit und einem kumuliert positiven Ergebnis.

München, im September 2019

Fonterelli Capital Management GmbH
Andreas Beyer, Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 (im Folgenden auch: Geschäftsjahr 2018/19) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den persönlich haftenden Gesellschafter regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der persönlich haftende Gesellschafter hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018/19 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz und Satzung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch den persönlich haftenden Gesellschafter über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem persönlich haftenden Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr 2018/19 hat sich der Aufsichtsrat in vier Sitzungen am 12. September 2018, am 10. Dezember 2018, am 11. Februar 2019 und am 27. Mai 2019 sowie anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über bestehende und neue Investments unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 12. September 2018 wurden u.a. die Zahlen der Bilanz und der GuV des Geschäftsjahres 2017/18 erörtert und genehmigt. Auch der Dividendenvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde besprochen.

In den Aufsichtsratssitzungen am 10. Dezember 2018 und am 11. Februar 2019 wurden die aktuelle Geschäftsentwicklung der Investments sowie die mögliche Aufnahme eines operativen Geschäfts besprochen.

Am 1. März 2019 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss der Geschäftsleitung zu, zwei Bezugsrechtsemissionen durchzuführen.

In der Aufsichtsratssitzung am 27. Mai 2019 stellte die Geschäftsleitung ausführlich ihr Konzept für den Kunsthandel als neuen operativen Bereich vor. Der Aufsichtsrat stimmte dem neuen Geschäftsbereich zu. Ebenso wurde die Zwangswandlung der Wandelanleihe 2019/22 beschlossen und eine weitere Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht erörtert. Ein entsprechender Beschluss wurde am 11. Juni 2019 gefasst.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018/19 sowie den Lagebericht selbst geprüft und die Unterlagen mit der Geschäftsführung im Einzelnen besprochen. Die Ausführungen des Lageberichts wurden mit der Geschäftsführung erörtert und durch den Aufsichtsrat geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Sitzung vom 10. September 2019 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss besprochen und gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich der Geschäftsführung an und schlägt vor, den Jahresabschluss der Hauptversammlung zur Feststellung gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 des Aktiengesetzes vorzulegen.

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, den 10.09.2019

Dr. Sebastian Kern
Vorsitzender des Aufsichtsrates

BILANZ zum 30. Juni 2019 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

Aktiva	30.06.2019	30.06.2018	Passiva	30.06.2019	30.06.2018
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	436.431,00	321.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	29,00	II. Kapitalrücklage	885.419,42	801.180,73
II. Finanzanlagen			III. Bilanzgewinn	<u>187.656,08</u>	<u>116.479,88</u>
1. Beteiligungen	355.851,43	487.387,55		1.509.506,50	1.238.660,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	237.163,92	177.163,92	B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	102.387,15	0,00
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	32.917,00	23.924,50
Fertige Erzeugnisse und Waren	136.680,00	0,00	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.092,00	210.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.569,24	0,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.138,43	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	116.495,19	107.767,55			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	25.770,00	0,00			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	977.386,30	700.112,09			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125,00	125,00			
Bilanzsumme	<u>1.900.041,08</u>	<u>1.472.585,11</u>	Bilanzsumme	<u>1.900.041,08</u>	<u>1.472.585,11</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	216.995,28	176.817,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.824,49	0,00
3. Abschreibungen	-29,00	-115,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.777,23	-68.880,66
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.415,24	8.658,27
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>-43.052,58</u>	<u>0,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern	135.376,20	116.479,88
8. Jahresüberschuss	135.376,20	116.479,88
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>52.279,88</u>	<u>0,00</u>
10. Bilanzgewinn	<u>187.656,08</u>	<u>116.479,88</u>

ANHANG für das Geschäftsjahr 2018/2019 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzbuches, sowie den einschlägigen Vorschriften der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit ihrem Nennwert bewertet.

Der Ausweis der **Bankbestände** erfolgte mit dem Nennbetrag. Zinsen und Nebenkosten wurden periodengerecht abgegrenzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden im erforderlichen Umfang gebildet.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag besteht folgende Beteiligung:

Gesellschaft	Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigenkapital in EUR	Ergebnis in EUR
PowerLED GmbH, Grünwald	56,18 %	*	-2.814.446,78	-28.264,83

* *) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Die Anteile wurden wegen Wertlosigkeit bereits in den Vorjahren auf EUR 0,00 abgewertet.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 102.175,00 (Vorjahr: EUR 102.175,00).

c) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 30.06.2018	EUR	116.479,88
Ausschüttung Dividende	EUR ./.	64.200,00
Jahresüberschuss 2018/2019	EUR	<u>135.364,24</u>
Bilanzgewinn zum 30.06.2019	EUR	187.644,12

d) Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 243.371,39 (Vorjahr: EUR 210.000,00).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL UND DER ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETEN EINLAGEN

1. Grundkapital und Aktien

Aufgrund der am 16.04.2019 im Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital und der mit Wirkung zum 11.06.2019 durchgeführten Zwangswandlung der ausgegebenen Wandelanleihe beträgt das Grundkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag EUR 436.431,00 und ist eingeteilt in 436.431 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Wirtschaftsjahr von ursprünglich EUR 801.180,73 aufgrund der Aufgelder der durchgeführten Kapitalerhöhungen um EUR 41.438,44 und EUR 42.800,25 auf EUR 885.419,42 erhöht.

3. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhungen geleistete Einlagen

Aufgrund der am 29.07.2019 im Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung wurde aus dem genehmigten Kapital das Grundkapital um EUR 43.569,00 auf EUR 480.000,00

erhöht. Die geleisteten Einlagen auf die zur Durchführung beschlossene Kapitalerhöhung betragen inklusive Aufgeld EUR 102.387,15.

4. Genehmigtes Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. März 2020 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 160.500,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen, wobei in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann. Nach teilweiser Ausschöpfung beträgt das Genehmigte Kapital 2015 nach dem 29.07.2019 noch EUR 58.567,00.

5. Bedingtes Kapital / Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. März 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 160.500,00 mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren zu begeben, die den Inhabern bzw. Gläubigern Umtausch- bzw. Bezugsrechte auf bis zu 160.500,00 neue Inhaberaktien nach näherer Maßgabe der Wandel- und Optionsanleihebedingungen gewähren. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen, wobei in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann. Die Ausgabe von Wandel- und/oder oder Optionsschuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sachleistung erfolgen, sofern der Wert der Sachleistung dem Ausgabepreis entspricht. Nach teilweiser Ausschöpfung beträgt das Bedingte Kapital 2015 zum Bilanzstichtag 30.06.2019 noch EUR 103.433,00.

V. PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFT, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die persönlich haftende Gesellschafterin Fonterelli Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Geschäftsführer der Fonterelli Capital Management GmbH ist seit 16.12.2011 Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann.

VI. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Dr. Sebastian Kern, Unternehmensberater, Vorsitzender
Justus Linker, Bankdirektor, stellvertretender Vorsitzender
Veit Madaus, M.B.A., Geschäftsführer, Unternehmer

München, 09.09.2019

Fonterelli Capital Management GmbH
Dr. Andreas Beyer
Geschäftsführer

Impressum

Fonterelli GmbH & Co. KGaA
Waldhornstr. 6
80997 München

Tel.: +49 (0) 89 / 81 00 91 19
Fax: +49 (0) 89 / 81 00 91 37

E-Mail: info@fonterelli.de
Internet: www.fonterelli.de

Auf der Fonterelli-Website stehen unter „Investor Relations“ weitere Informationen zur Aktie bereit.

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die Fonterelli Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Andreas Beyer.